



<https://blz.li/3uuz>

FEINER ERFOLG FÜR DEN TKJ- LAUFTREFF BEIM SÖLTJER-LAUF IN BAD MÜNDER

Veröffentlicht am 24.06.2015 um 12:44 von Redaktion LeineBlitz

Chris Linschmann brachte es auf den Punkt: "Der Schmerz vergeht, der Ruhm bleibt ewig". Das Team vom Sarstedter TKJ -Lauftreff ging recht "unrund" nach der Siegerehrung zurück zu seinen und ihren Plätzen, konnte aber auf ein Ergebnis stolz sein, das "sensationell" genannt werden darf. . Nachdem die von Martin Lebe organisierte Mannschaft vor zwei Jahren bei der wohl größten und bekanntesten Langlauf-Team-Veranstaltung in Niedersachsen, dem "Söltjer-Lauf" in Bad Münster, den 5. Platz belegt hatte, liefen die TKJ-Lauftreffler in diesem Jahr auf Rang 2 unter 63 Mannschaften in der Wertung. Im Vorjahr konnten die TKJler aus organisatorischen Gründen nicht in Bad Münster starten. Den Erfolg für die Sarstedter Ausdauersportler erzielten Andrea Lebe, Dorothea Hanne, Martin Lebe, Jörg Hanne, Christian Ebeling,



Zufriedene Gesichter nach der Siegerehrung des Söltjer-Llaufes in Bad Münster.

Stefan Seyffert, Thomas Klamt, Chris Linschmann, Martin Nossack, Gero Lantzsich, Bjoern Bartels, Jürgen Matz, Frank Busch und Michael Jahnke. Bei diesem Lauf muss eine sehr anspruchsvolle Strecke von 3,8 Kilometern mit erheblichen Anstiegen - 60 Höhenmeter auf jeder Runde - innerhalb von maximal vier Stunden möglichst oft durchlaufen werden. Vom TKJ-Team schafften das Martin Lebe, Jörg Hanne und Christian Ebeling elfmal und bewältigten innerhalb dieser Zeit auch noch die restlichen 400 Meter bis zum vollen Marathon. Mit den Zeiten von 3:48 Stunden (Lebe) sowie 3:58 Stunden (Hanne und Ebeling nach gemeinsam bewältigter Strecke) blieben die drei Ausdauersportler noch unter der 4-Stunden-Schallmauer. In der Einzelwertung belegten sie den 3. Platz zusammen mit einigen weiteren Läufern. Leider konnte Stefan Seyffert, inzwischen auch schon in der Altersklasse M 50 laufend und dennoch ein "sportliches Aushängeschild" des TKJ-Lauftreffs, aus beruflichen Gründen die zeitlichen Möglichkeiten nicht ausschöpfen. Er musste das Rennen nach drei Stunden beenden, hatte zu dem Zeitpunkt bereits zehn Runden bewältigt und lag in der Einzelwertung auf Platz 1. Hanne und Lebe waren bereits zwei Wochen zuvor in Hasede "einen lockeren Trainings-Marathon" gelaufen, und für Hanne war es schon der vierte und für Lebe der dritte Lauf über die "Königsdisziplin der Ausdauersportler" in diesem Jahr. Von 750 Teilnehmern schafften 680 immerhin eine komplette Runde. Die TKJler waren nicht nur in der Team-Wertung überaus erfolgreich, sondern lagen auch in der Einzel-Gesamtwertung des Wettbewerbs weit vorne dabei. Andrea Lebe belegte dabei den "geteilten" 3. Platz der Frauen-Wertung, während Martin Lebe, Jörg Hanne und Christian Ebeling ebenfalls auf dem "geteilten" Platz 3 der Männer-Wertung einliefen. Und das gilt insbesondere für die Altersklassen-Wertung, bei der Andrea Lebe Platz 1 in der W 55, Martin Lebe Platz 1 in der M 55, Jürgen Matz Platz 1 in der M 65 und Martin Nossack Platz 1 in der M 30 erzielte. Die Platzierungen der anderen TKJler: Jörg Hanne und Christian Ebeling gemeinsam auf Platz 2 der M 45, Stefan Seyffert und Thomas Klamt gemeinsam auf Platz 2 der M 50, Dorothea Hanne auf Rang 7 der W 45, Chris Linschmann auf Platz 10 der M 40, Gero Lantzsich auf Platz 11 der M 55, Björn Bartels auf Platz 14 der M 40, Michael Jahnke auf Platz 15 der M 50, Frank Busch auf Platz 22 der M 45. Dorothea Hanne und Gero Lantzsich hatten noch nie zuvor in einem Wettkampf eine Strecke von mehr als 20 km bewältigt, und auch für Jürgen Matz war es nach langer Verletzungspause das erste Rennen seit eineinhalb Jahren, in dem er mehr als 20 Kilometer zurücklegte. Der "Söltjer-Lauf" ist ein Wohltätigkeits-Lauf. Die Sparkasse Weserbergland sponsert für jede zurückgelegte Runde einen Euro für ein Projekt

des SV Germania Beber-Rohrsen. In diesem Jahr kamen 3244 Euro für den guten Zweck zusammen. Für die Veranstalter gab es viel Lob nicht nur von den Sarstedter Sportlern. Dem Kommentar von Jörg Hanne ist nichts hinzuzufügen: "Tolle Veranstaltung, tolle Organisation." Die Organisation und Verpflegung während des und nach dem Lauf war - wie immer - sehr gut. Ein Wermutstropfen hingegen war die Ankündigung am Ende der Siegerehrung: Detlef Erasmus, der "Macher" des Söltjer-Laufes, zieht sich als Organisationschef zurück. Allerdings ist es dem SC Bad Münde gelungen, für ihn einen Nachfolger zu finden, so dass der "Kult-Lauf" auch in Zukunft stattfinden wird.